

HUG PEOPLE

Umarme Menschen, indem du ihnen Gutes tust



RÜCKBLICK

Blickt mit Hilfe der Fragen auf die letzte Woche zurück:

- *Was wolltest du konkret umsetzen in Bezug auf deine Zeiten mit Gott?*
- *Wie ist dir das gelungen? Was war gut? Was hat dich herausgefordert?*



START

Die meisten Menschen kennen Mutter Teresa. Sie ist berühmt geworden, weil sie ein Leben der Demut und des Dienens gewählt hat und für die Ärmsten da war.

- *Was fasziniert euch an Mutter Teresa?*
- *Warum fällt es uns oft so schwer, ihrem Beispiel im Kleinen zu folgen und anderen Gutes zu tun?*
- *Wann hast du das letzte Mal jemandem etwas Gutes getan? Was war es? Warum hast du es getan?*



STORY

Petrus und Johannes sind auf dem Weg in den Tempel. Sie wollen dort beten, wie sie es jeden Tag taten. Dabei begegnen sie einem Gelähmten, den man täglich auf die Stufen zum Tempel ablegte, damit er dort betteln konnte. Wahrscheinlich sahen sie ihn nicht zum ersten Mal und sind immer wieder an ihm vorbeigelaufen. Dieses Mal ist aber alles anders.

Der Gelähmte sieht sie an und bittet um etwas Geld. Die beiden sehen ihn an und müssen seine Erwartungen enttäuschen: «Sieh uns an!». Petrus erklärt ihm, dass sie kein Geld für ihn hätten. Die beiden bücken sich zum Gelähmten hinunter und ziehen ihn an den Armen auf seine Beine... Aber statt umzufallen und sich dabei noch mehr zu verletzen, konnte er stehen und begann vor Freude umherzuspringen. Hier war ein Wunder geschehen und die Menschen waren verwundert und erstaunt zugleich.

Was, wenn Der Gelähmte einfach wieder zusammengebrochen wäre? Petrus und Johannes hätten sich nicht nur blamiert, sie hätten auch einen armen Gelähmten verletzt und vielleicht wäre es zu einem Aufruhr gekommen. Aber die beiden wussten, dass sie nicht allein unterwegs waren und dass sie das Gute nicht aus sich selbst heraus tun mussten. Sie waren bereit, Gutes zu tun und der Heilige Geist tat das Wunder. Sind wir dazu bereit, uns mit unseren Mitteln einzubringen und anderen Gutes zu tun?

Man kann die Geschichte in **Apostelgeschichte 3,1-11** nachlesen.



FLEISCH AM KNOCHEN

Lest gemeinsam **Matthäus 7,12**.

Das Besondere an der sogenannten «Goldenen Regel» ist, dass Jesus die Menschen herausfordert proaktiv zu leben. Es geht nicht darum, niemandem zu schaden, sondern um einen Lebensstil, der anderen aktiv Gutes tut. Schwierig wird das ja auch erst, wenn es mich etwas kostet (z.B. Geld, Zeit, Nerven).



SHINE

- *Wie schaffen wir das? Woher nehmen wir die Kraft, um so zu leben?*
- *Was würde sich an unserem Lebensstil verändern, wenn wir uns an der Goldenen Regel (Mt 7,12) orientieren?*
- *Was ist unsere Motivation, wenn wir Gutes tun?*
- *Zur Erinnerung: In der ersten Gemeinde gingen die Menschen soweit, dass sie alles teilten, was sie besaßen, damit niemand leiden musste (Apg 2,42-47). Wo wir «Hug People» leben, verbessert sich die Lebensqualität der Menschen um uns herum. Und es hinterlässt auch Spuren in unserem Leben.*
- *Wo tut ihr als Gemeinde Gutes für euer Umfeld, euer Dorf, eure Stadt?*
- *Woran erkennen die Menschen, dass ihr an Jesus glaubt? An euren Worten oder auch an der (sichtbaren) Liebe zueinander?*

KONKRET



Es ist viel einfacher über Nächstenliebe zu reden, als konkret zu werden. Aber es ist so wichtig, dass wir konkret Gutes tun lernen, damit es Teil unseres Lebensstils werden kann. Es geht nicht zuerst um die grossen Taten, sondern darum, mit offenen Augen zu leben und zu erkennen, wo wir einander im Alltäglichen Gutes tun können:

- *Wie kannst du im Alltäglichen anderen Gutes tun und Nächstenliebe sichtbar werden lassen?*
- *Schreibe dir auf, was du ab sofort verändern möchtest.*
- *Sei wachsam und bereit, welche Möglichkeiten sich dir in den nächsten Tagen bieten, um «Hug People» zu leben.*

Bei «Hug People» geht es nicht um eine fromme Pflicht, die wir abhaken oder erfüllen müssen, sondern vielmehr um ein Bewusstsein. Wir haben die gewaltige Chance, jeden Tag Gutes zu tun und damit das Leben anderer positiv zu prägen.

GEBET



Nehmt euch einen Moment der Stille. Teilt eure Ängste und Befürchtungen mit ihm und bittet ihn um Mut, damit ihr «Hug People» ganz konkret leben könnt.

Stellt euch zu zweit zusammen. Legt einander die Hände und segnet einander mit der Kraft des Heiligen Geistes, durch die ihr Gutes tun und positiv in das Leben der Menschen um euch herum hineinwirken könnt.



SHINE